

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803**

28.2.1803 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006941](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006941)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 28ten Februar 1803.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenige, welche bey den Aemtern Pacht-, Canon- und Recognitionsgelder in N. 3 St. zu bezahlen haben, können im nächsten Monat daseibst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufsatze von 7 Procent leisten; also z. B. statt 100 R. N. 3 St. in Golde 107 R., statt 100 R. N. 3 St. in Golde 107 R. 50 gr. 2 schw., statt 1 R. N. 3 St. in Golde 1 R. 5 gr. 3 schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im nächsten Monat bey der Herrschastlichen Casse die unmittelbar an di se in N. 3 St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 28sten Februar 1803.

Kdmer.

Kens.

2) In Convocationssachen wegen der von weil. Comm. r. Assessor und Auktionsverwalter Ritscher hieselbst bis Ausgang 1801 verwalteten Bergantz-Bedienung werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30 October v. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzten Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen hieburch auferlegt.

3) Johann Friedrich Ekel sen. zu Ovelgönne hat sein an Christian Gruben Hause und Grüns den belegenes Haus, den sogenannten Trozenberg und Garten mit Pertinentien, an gedachten Christian Grube verkauft. Die Ang. ist den 28 März d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte Pröcl. Besch. den 18 April.

4) Weil. Cord Jürgen Hefemeyer in Loffens, hat im Jahr 1791 seine in der Wirtze belegenen sogenannten niedrigen 3 Fäc 23 Ruthen 18 Fuß Landes, woran Dierk Folte, ferner einiges Küsterey und Diedrich Backhus Land benachbaret ist, an Wilhelm Gloistern verkauft. Die Ang. ist den 28 März d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, Pröcl. Besch. den 19 April.

5) Der Hausmann Johann Hullmann zu Eghorn ist gewillet, am 5 März d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause 6 güste Kühe und Quenen, 4 milchende dito, 6 Kuh und Ochsenrinder 3 Pferde, 10 Schweine, 2 hölzerne Wagen etwas Stroh und circa 50 Scheffel Saat grünen Kocken verkaufen, sodann einige Ländereyen verheuern zu lassen.

6) Es haben weil. Ellert Schröder, in Voitzwarden, Intestat-Erben als dessen Brüder Reiner und Reelf Schröder, und dessen Schwester Lönjes Abbig Ehefrau, den ganzen Nachlaß ihres gedachten Bruders weil. Ellert Schröder, wohin vornemlich ein Haus in Solzwarden mit 3 Fäc 2 Ruthen Landes und Pertinentien gehöret, mit Schuld und Unschuld, der Wittve des Verstorbenen gegen gewisse Prästanden, Vergleichsweise überlassen und eigenthümlich übertragen, letzters des

weil. Eilert Schröders Witwe mithin unumschränkte eigenthümliche Besitzerin ihres weil. Ehemanns Verlassenschaft geworden ist. Die Ang. ist den 28 März d. J. beym Herzogl. Ouelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. den 18 April d. J.

7) Die Gebrüder Hinrich und Lüder Kloppenburg zu Lienen haben die von Hiarrich Abdicks und weyl. Lüder Kloppenburgs Erben ihnen übertragene im Neuenfelde belegene sogenannte Stegien Stelle mit allen Pertinentien, so wie ihnen solche übertragen worden, jedoch ohne den in der Eselsther Kirche auf der neuen Prieche im zweyten Stuhl westwärts befindlichen Mannskirchenstand, an Johann Henken zu Kirchhatten verkauft. Die Ang. ist den 17. März d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, term. ad aud. sent. präcl. d. 31. ejusd.

8) Des entwichenen Diederich Gerhard Moormann zu Ustede pflichtige Grundstücke, als ein Stück Baulandes beym Hause, großes Stück genannt, pl. m. 6 Scheffel Einfaat groß, und ein Kamp im Ust. der Busch von pl. m. 2 Fäden Größe, sollen am 18. April d. J. im Herrschaftl. Krüge zu Neuenburg verkauft werden.

9) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Instructor Kruse sein an der Gaststrasse hieselbst belegenes Haus nebst Stall und Garten an den Obergerichtsanwalt Ruhstrat in Doelgönnne verkauft hat. Diejenigen also, welche gegen den Verkauf solcher Grundstücke, und zwar des ablich freyen Theils derselben, aus einem Pfande Nachbar- oder sonstigen Rechte etwas einzuwenden haben, sind solches am 25. März d. J. bey Strafe des Ausschlusses auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley anzugeben schuldig.

10) Herr Alerd Reile, Rbher in Edewecht hat einen Kirchenstand in der Edewechter Kirche südwestwärts auf dem Chor den dritten Stand in Nr. 8. an Oltmann Lönjes Deye in Edewecht verkauft. Die Ang. ist d. 28. März d. J. (diejenigen Creditoren aber, welche sich bey des Reile neulichen Grundstücken Verkauf in Neuenburg angegeben, brauchen ihre Angabe nicht zu wiederholen) bey hiesigem Herzogl. Consistorio, term. ad aud. sent. präcl. d. 19. April d. J.

11) Auf Anhalten weyl. Gerhard Fuhrken zu Seefelde Kinder Vormünder, Joh. Kloppenburg daselbst und Johann Fuhrken zum Schwen, werden alle diejenigen, welche an gedachten weyl. Gerhard Fuhrken aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hienit öffentlich vorgeladen, sich damit am 17. März d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley gehörig anzugeben.

12) Weyl. Verwalter Schnetters Erben, Cammerassessor Wardenburg, Namens seiner Ehefrau, weyl. Candidat Verdes Kinder Vormünder und Johann Friedrich Christian Buse, sind gewillet, folgende Grundstücke, als 1) die auf dem Ruglande im Esenshammer Kirchspiele belegene ablich freye Hofstelle mit 6 Fäden Landes und dem dabey befindlichen Außendeichsgraben; 2) den Außendeichsgraben vor dem Gute Wartfeld beym großen St.; 3) einen Begräbniskeller auf dem Aenser Kirchhofe nebst Leigstein, am 26. März d. J. im Schwarzingischen Wirthshause zu Doelgönnne verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 19. März d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

13) Johann Luchmann zu Wargdorf ist gewillet, den im Jahr 1797 ihm angewiesenen und mit einem Wohnhause bebaueten Macken, nebst dem im Jahre 1766 bey seiner Stelle eingewiesenen und zugeschriebenen Kamp von 2 Fäden 34 Rutthen als eine Brinkstierstelle, des gleichen 2 Pferde, 1 beschlagenen Wagen und 1 Kuh den 26. März d. J. des Morgens um 9 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen, bey ermangelndem hinreichenden Both aber gedachte Grundstücke verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 23. März d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) Es ist Hinrich Christopher Rohr zu Edewecht gewillet, seine daselbst belegene von allen Abgaben freye Stelle theilweise, auch das Haus zum Abbruch, auch, wenn sich dazu mehrere Liebhaber finden sollten, das Ganze in Bunting's Wirthshause zu Edewecht am 4. April d. J. verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 25. März d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

15) Der Kaufmann Ledde Anton Ledden zur Klipfanne hat die Hälfte des von dem Regierungsadvocat Rubinat zu Dvelgönne neulich gekauften in der Holzwarder Kirche belegenen geflossenen Kirchenstuhls an Hinrich Bollers, Hausmann zum Schmalenflether Wurf, hinwiederum verkauft. Die Ang. ist d. 30. März d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Consistorium.

16) In Convocationsachen des Joh. Hinr. Kümme zu Popkenhöge, als Curator des Gerd Thormöhlen auf Dieck Cordes Stelle zu Großenmeer, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Jul. 1802 bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angefezt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen hiedurch ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

17) Johann Bachhaus zur Norderschwenburg ist gewillt, seine daselbst belegene von ihm bewohnte Ködherstelle am 2. April d. J. in Eilert Cordes Wirthshaus zur Schwenburg verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 28. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

18) Joh. Bruns in Bockhorn hat die ihm von seiner Ehefrau zugebrachten 3 Tüch Neulandes mit ihrer Einwilligung an Jürgen Renden jun. in Ortesfel verkauft. Die Ang. ist d. 28. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Joh. Hinr. Kümme zu Harrien hat von Hinr. Ahrens zu Fänsfhausen einen Hamm Landes, welcher in Säden von Oltmann Drummers Ländereyen, in Wösten von der Rondel, in Norden von Manne Ahrens Wittwe Ländereyen und in Osten von Hinrich Gräper und dem Käufer selbst benachbart ist, gekauft. Die Ang. ist d. 21. März d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, term. ad aud. sent. praec. den 31. ejusd.

20) Wirt Gerd Schacht zu Oberhammelwarden im Herbst 1802 in Holland mit Tode abgegangen; so sollen alle und jede, die an dessen Nachlass Ansprüche und Forderung, es sey aus welchem Fundament es wolle, zu haben vermeinen möchten, sich damit auf den 21. März d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn, zugleich wird terminus zur Anbringung eines Präclusivbescheides auf den 31. ejusd. angefezt.

21) Joh. Hinr. Warnken, Ködher zum Timper, hat seine von seinem weyl. Großvater, Joh. Willm Warnken, von Harms angekaufte an dessen Erben zum Timper belegene Hausstelle nebst Garten an den Gastwirth Anton Günther Spork zu Elmendorf verkauft. Die Angabe ist d. 28. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

22) Hinrich Rode und dessen Ehefrau Anne Margrethe, Heuerleute zum Schwen, haben ihre, der letztern von ihrem Bruder Gerd Roggemann übertragene väterl. auf Gerd Feldbrangen Moor im Fahder Kreuzmoor belegene Ködherz mit allem Zubehör, an Casper Ehlers und dessen Ehefrau verkauft. Die Angabe ist d. 18. April d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

23) In Convocationsachen, betreffend die von Joh. Hinr. Bösch zu Strohausen an den Hausmann Joh. Reinh. Umbfen zum Mittelbeich verkauften von Christoph Carlis bey dem Hartwarder Deiche angekauften außerhalb Deiches belegene Hartwarde. Groden 2 1/2 Tüch, werden alle diejenigen, welche im Angabetermin auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley sich nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt.

24) In Convocationsachen, betreffend die an Johann Harm Boschen und dessen Ehefrau zum Ufer Wurf von ihrem resp. Vater und Schwiegervater Lür Aenten zum Seefelder Auenbeich übertragene im Esenshammer Groden belegene adlich freye 25 Tüch Land, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley nicht gemeldet, hiemit präcludirt.

25) Der Schiffer Gerhard Wempe zu Elsleth hat von Oltmann Sanders und dessen Ehefrau, Anna Sanders daselbst, das hinter seinem Hause belegene ungefähr 14 — 15 Ruthen an Maasse haltendes Garten- oder Hofland, welches gedachter Sanders und dessen Ehefrau bisher in Gebrauch gehabt, und welches von des Doctor Med. Groninger, vorhin Kaufmann Carl Ludwig Ernst, Befriedigungsplanke bis an des Buchhinder Meiners Garten und bis an gedachten Carl Ludwig Ernst Garten sich erstreckt, käuflich erstanden. Die Ang. ist d. 28. März d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte, term. ad aud. sent. praec. den 18. April d. J.

26) Des weyl. Stadtmusikus Gerhsen Erben hieselbst sind gesonnen, ihre ohnlängst ex concursu gelösete zu Wardenburg belegene ehemalige Gerhard Rogg'n Brinkfiseren mit Zubehör am 25. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Meiners Wirthshause daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 21. März d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. d. 18. April d. J.

27) Wider Erdwien Neumann zu Kreyenbrück ist Schuldenhalber beym hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 29. März. 2) Deduct. d. 3. May.

3) Prior. Urtheil d. 24. May. 4) Vergütung oder Löse d. 14. Junius d. J.  
28) Claus Meyer zu Meerstede hat die im Jahre 1785 aus Johann Schwartings und Harm Meyers Concurs gelösete zu Hengsterholz belegene Brinkfiseren mit Zubehör bereits vor einigen Jahren an Gerb Meyer zu Hengsterholz unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Ang. ist d. 28. März beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

29) In Convocationsachen wegen der von Johann Philip Imhof zu Moorbeich an Joh. Hinrich Neuhaus zu Barken käuflich überlassenen vormals, Cornelius Platen Stätte ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, præcl. decret. daselbst erkannt.

30) In Convocationsachen wegen Verkaufs des von weil. Kaufmann Gottlieb Friedrich Gerhard Corbach zu Elsfleth nachgelassenen Wohnhauses, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 13 Decbr. v. J. angelegt gewesenen Anzabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen præcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.  
Decretum Oldenburg in Judicio den 1 Februar 1803.

Herzoglich Holftein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

31) Auf Ansuchen weil. Commerzassessors Mitsch: r Witwe und Erben, werden alle diejenigen die sich in dem auf den 25 September v. J. angelegt gewesenen Anzabetermin, wegen der von ihrem weil. Erblasser bei dem hiesigen Stadtgericht von 1781 bis Ausgang 1801 verwalteten Verganter-Bedienung nicht gemeldet, mit ihren etwaigen Ansprüchen præcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg vom Rathhause Februar 24 1803.

v. Muck.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

32) Am 16 März Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst verschiedene Kleidungsstücke und einige Felleisen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause 26 Febr. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

33) Zum diesmaligen Herrschaftlichen Holzverkauf in der Vogtei Wardenburg, woben zu Hundesmühlen und nachher im sogenannten Hoop bei Oberlethe Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, ist der 8te nächstfolgenden März Monats bestimmt. Zur Nachricht der Käufer, die sich am gedachten Tage Morgens 9 Uhr auf dem Herrschaftl. Vorwerk Hundesmühlen einzufinden haben, wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Hatten aus dem Amte 24 Febr. 1803.

Greif.

34) Es soll in des Kaufmanns Claussen Hause eine Tabacksmaschine am 12 März d. J. Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Draker Amt, den 22 Februar 1803.

Gether.

1) Gerb Hüpfen, Hausmann zu Obenstrohe, hat seine Bau daselbst, sammt übrigen Immobilien auch Mobilien und Moventien und sonstigem Vermögen mittelst Contracts vom 2. d. M. und Jahres an seine älteste Tochter Hille Margarethe, assistirt von Berend Ahlers als Curator, und an deren Bräutigam Berend von Thülen gegen Uebnahme sämtlicher Schulden und sonstiger Verpflichtungen übertragen und abgetreten. Die desfallsige Angabe ist am 16. März d. J. beym Amtsgericht zu Varel.

2) Die Vormünder über weyl. Hofraths und Amtmanns Brünings Kinder zu Varel wollen auf erhaltenes Decretum de alienando das ihren Pupillen gehörige, von deren Vater im

Jahre 1797 von Anton Ulrich Bohlmann in Amsterdam käuflich erkaufene zu Barel an der neuen Straße zwischen weyl. Assessors Eytling Erben und Cammersecretairs Fuhrten Häuser stehende Wohnhaus mit Stall und dahinter belegenen Garten am 18. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr im herrsch. Schätting daselbst öffentlich meistbietend verlaufen lassen. In den beschälligen Proclamationen ist zugleich auf der Vormänder Anhalten beyrn Barel'schen Burgerichte ein präclusivischer Termin aller Forderungen und Ansprüche nicht nur an die zu verkaufenden Immobilien sondern auch an weyl. Hofrath und Amtmann Brünings und dessen nachgelassene Güter überhaupt auf den 16. März d. J. als den Mittwoch vor dem Verkaufstage anberahmt worden.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von den Schiffern Cassedohn und Dierk Schatz gegen einander vertauschten Schiffe Aug. den 7 März. 2) Verkauf Kaufmann Bullings freie Weide Aug. den 7 März. Oldenb. Ldgr. Wegen der von Gerd Schilling an Hinrich Jansen verkauften Kötter rei nebst Zubehör Aug. den 9 März. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Dierk Otken Witwe an ihren einzigen Sohn Gerd Otken übertragenen Kötterey, mit allen Pertinentien Eingättern und Beschlagn auch Schuld und Anschulb Aug. den 7 März. 2) Wegen der von Oltmanns Abbe Oltmanns an Arend Oltmanns Kell verkauften halben Kötterei mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten Lasten und Beschwerden Aug. den 7 März. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von dem Reg. Abb. Kuhstrat an Conrad Friedrich Nabs, Namens seiner Ehefrau, verkauften Gartens nebst Graben und dem dahin führenden Wege Aug. den 1 März. Präcl. Besch. den 10 März. 2) Verkauf Doctor Seemanns Haus nebst Garten und Pertinentien den 9 März. Aug. den 7 März. Präcl. Besch. den 15 ejusb. 3) Wegen des, von Joh. Fried. Ekel sen. an seinen Sohn Joh. Fried. Ekel eigenthümlich übertragenen Hauses mit Gründen und Pertinentien Aug. den 7 März. Präcl. B. Sch. den 15 ejusb. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf Dierk Jockens Kötterei mit Pertinentien den 10 März. Aug. den 7 ejusb. 2) In Joh. Hinr. Hermann Clausen Concurs Aug. den 8 März. Deduct. den 22 ejusb. Prior. Ur. den 18 April. Abse den 2 May. Landw. Amtsg. 1) Wegen der auf Johann Bbse, dessen Sohn Jost, dessen Erben und zuletzt Hinrich Bbse ingrossirter Pöste Aug. den 7 März. Präcl. Besch. den 12 März. 2) Wegen der von Anna Dierschen und Hinrich Jocke gegen einander vertauschten Häuser und Gärten Aug. den 3 März. Präcl. Besch. den 7 ejusb.

### II. Privatsachen.

1) Am 8. März d. J. läßt Friedrich Steje zum Hagensloot verganten: 15 zeitige und gusse Kühe, 20 zeitige und gusse Quenen worunter 6 schwarzpunte zährige, 12 dreijährige Ochsen, 8 dreijährige dito, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 2 hellbraune trährige Pferde mit Blessen und weissen Füßen, 1 Fuchswallach 6jährig mit Blessen und weissen Füßen, 1 hellbraunen dito mit weissen Füßen und Blessen, 1 schwarze Stute 6jährig, 10—12 Last extra guten Weißhaber.

2) Johann Aries läßt am 19. März d. J. in seinem Hause zu Moorsee 15 milchende Kühe, 1 zweijährigen Bullen, 1 Rindbullen, 7 Kuhrinder, 4 Pferde wovon 2 trährig und 2 schwarze 4 und 5 Jahr alt, mit Blessen und weissen Füßen, 3 Hengstfällten worunter 2 schwarze mit Blessen und weissen Hinterfüßen, 1 Mutterfällten mit Blessen und weissen Füßen, 4 Schweine, 3 Schaaf, 3 beschlagene Wagen, 1 Wuppe, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Stobemühle, 1 neue Kleiderrolle, 5 kupferne Milchfessel, 1 Feuerkessel, 4 extra gute Betten worunter 1 ganz neues, 1 neuen Schreibpult, einiges Silberzeug, als 2 Taschenuhren, 6 Eßlöffel, 6 Theelöffel, Schuh- und Knieschnallen, einige Mannskleidungsstücke und allerhand sonstiges Haus- Milch- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

3) Gerd Wende läßt am 7. März d. J. in seinem Hause zu Burbave 12 Kühe, 1 zweijährigen Bullen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Pferde worunter eine gelbbraune trährige Stute mit Blessen und weissen Füßen, 2 Schweine so trährig, 2 Wagen wovon einer beschlagen, 2 Egden, 1 neue Wuppe, 1 Stobemühle, eine Gronninger'sche Uhr und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Groden, Rößen und Pferdefälle, auch einen Schweineföven auf Schritten, öffentlich meistbietend verganten.

4) Weyl. Johann Wulfs Wittwe zu Frieschenmoor will ihre in usufructuarischem Besitz habende zum Süderschwen belegene halbe Bau mit 14 Zücken Landes, Wohnhaus, Höfte und Mödte, auf 1 oder mehrere Jahre, von Montag d. J. an, am 5. März in Däfers Wirtshause zum Frieschenmoor öffentlich meistbietend verneuen lassen.

5) Weyl. Joh. Gerdes Wittwe läßt am 9. März d. J. in ihrem Hause zum Seckelder Außendick 7 Kühe, 4 Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 4 Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 3 Pferde wovon 2 trährig und 1 gelb

kräuses 4jähriges Mutterpferd, 3 Schaafe, 5 sehr gute Schweine, 1 beschlagener Wagen mit Aufzug, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Kleinjähren Schlitten, 1 Schlitten mit Leitern und Brett, 1 Grützquerne, 2 Betten, 4000 Ellen ungeschmittenes Leinen, 27 Säcke, 1 Coffer, 1 Schrank, Tische und Stühle, 1 silberne Taschenuhr, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, auch 4 Eschenbäume auf dem Stamm, öffentlich meistbietend verganten.

6) Johann Rosen Curatoren, Paul Wicken und Guert Rogge, wollen in ihres Curanden Hause zum Süberschweg am 12. März 7 Rube wocunter 2 güste, 2 Quenen, 3 zw. jährige Ochsen, 5 Rinder, 3 Pferde, 2 sehr gute Saenen, 1 beschlagener und 2 hölzerne Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Schlitten, 1 Coriale mit Geschir, 1 Grützquerne, 1 silberne Taschenuhr, 1 Tubus, 29 Fiehmen Reith, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

7) Weyl. Joh. Hinc. Sparken Kinder Vormünder, Joh. Hinc. Gersch. v. Säfen u. Conl., sind gewillt, am 14. März d. J. in des Gastwirth Hansmanns Hause zu Holtwarden ihren Pupillen zuständige bey Buchhave belegene Pflmühle nebst Haus, Garten und circa 16 Tsch, theils grünen, theils Pfluglandes, von Montag d. J. an, auf 3 oder mehrere Jahre, stückweise oder im Ganzen, öffentl. meistbietend zu verheuern.

8) Da mein Sohn Friedrich Krog sich verlauden läßt, unsere Kuh verkaufen zu wollen, so warne ich einen Jeden, sich mit ihm ohne meine Einwilligung in keinen Handel einzulassen, weil ich mir die Oberherrschaft vorbehalten habe. Wittwe Heilke Margarethe Mehrens.

9) Der Alexer Arzenjurat Wohlken hat die schon mehrmals ausgebotenen Selber in kleinen und großen Summen, als 100 Rthlr., 70 Rthlr. 3 gr., 45 Rthlr. und 30 Rthlr. sofort, und auf Montag 259 Rthlr. und 12 Rthlr. in 3 Stücken und 21 Rthlr. 8 gr., alles in Golde, zinsbar zu belegen.

10) Weyl. A. E. Meyers Erben in Bremen in der Neustadt vor dem hohen Thore sind zu bekommen: von allen Sorten echter frischer Gartensameren, welche theils von ihnen selbst in den vornehmsten Gärten von Deutschland und Holland gezogen sind, ferner Obst- und Plantagenbäume von allen Sorten, hiesige und holländische Bousquetgesträuche u. dergl. mehr. Von allen kann ein unentgeltliches Verzeichniß abgefordert werden.

11) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sind in der Mitte des Maymonats d. J. 1000 Rth. Geld entweder im Ganzen oder in kleinen Summen hieselbst zinsbar zu belegen. Nachricht in der Expedition.

12) Neuer Hartemmer und Braunschweiger Garten- und Blumenfaamen ist zu haben bey Ch. Fr. Dverbeck hieselbst.

13) Johann Müller läßt am 14. März d. J. in seinem Hause zu Ubsen 3 Rube, 3 Kuh- 2 Ochsenrinder, 1 zweijährigen Bullen, 2 Pferde wovon 1 rechtig, 3 beschlagene Wagen, 1 grünen Wagenaufsatz, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Stödemühle, 2 Feuerkessel, 1 Schreibpult, 2 Kleiderschränke, 1 Schlaguhr mit Rasten, 4 vollständige Betten, 1 Käsepaß und Tubben, 54 gute Milchkalien, ferner Silber, Finnen, Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth, imgleichen einige Früchte, als Haber, Roggen und Gersten, auch einige Fuder Heu und Stroh öffentlich meistbietend verganten.

14) Gerhard Meyer am Silkenfer Drieh sind im verwichenen Herbst 3 Schaafe zugelaufen, und ungedacht der Bekanntmachung an 3 Kirchen hat sich bis jetzt niemand gemeldet. Der Eigenthümer wird hiedurch zum letztenmal aufgefordert, gegen Anzeige der Merkmale und Bezahlung des Futtergeldes selbige binnen 8 Tage abzufordern, widrigenfalls dieselben zum Besten der Armen verkauft werden sollen.

15) Der Curator der Herlingschen Masse, Kaufmann von Darteln hieselbst, will die solche Masse und dem Hans Mencke zuständigen 5 Tsch Landes zum Schmalenflether Wurf am 14. März d. J. in weyl. Gastwirth Schwartings Wittwen Hause zu Dvelgönne, von Montag d. J. an, auf 1 Jahr öffentlich meistbietend verheuern lassen.

16) Die verwittwete Pastorin Roth zu Holtwarden will 2 schwarze egale Mutterpferde wovon das eine vorzüglich gut zum Reiten gebraucht werden kann, ferner 3 milchende und 1 güste Kuh, 1 tiefdige Quene, 1 dreijährige güste Zwillingquene, 2 Rührinder und 1 Kalb aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich in den ersten Tagen in der Pastorey zu Holtwarden melden.

17) Theile Suren zu Iringhave hat p. p. 140 Fiehmen gutes Reith und 30 Fiehmen gutes Dachkroh zum Verkauf sehn.

18) Drey Lindenbäume, die hier in der Stadt vor einem Hause stehen und noch sehr gut verpflanzt werden können, sind zu verkaufen und werden vom Tischleramtämteiler Kreuz angewiesen.

19) Gelbe Erbsen, weiße Bohnen und neue holländische Gartensameren in der besten Güte und den billigsten Preisen sind zu haben bey J. P. Fichtbauer.

20) Weyl. Kaufmann Kimmen Sohns Vormünder, Christian Bargmann und Dines Wilhelm Lübben, sind gewillt, ihres Pupillen Erblassers beweglichen Nachlaß, als 4 Pferde worunter 1 schwarzer, 1 brauner und 1 Fuchswallach, 1 gute milchende Kuh, 2 Paar goldene Dhrringe mit Steinen, 2 Paar dito Ringerringe, 1 goldene Taschenuhr mit schiltpartenem Kasten, einige 20 silberne Schlüssel, 1 großen dito Potagelöffel, 1 Paar silberne Sporen, silberne Schuh- Knie- und Hutschnallen, 1 dito Schnupstobackdose, einige silberne Knöpfe, ferner einige Schränke theils mit Glasthüren, Coffer, Commoden, Pulte, Tische, Stühle und Spiegel, 1 holländische Hausuhr, 1 große in Kasten stehende dito, allerhand Zinn- Messing- Kupfer- Eisen- und Steingeräth, 1 Paar eiserne Defen, einige Kupferstiche und Gemälde, eine Sehbettstelle mit umbängen, einige vollständige Betten, auch einzelne Bettbüben, einige Ueberzüge, auch geschnitten Linnen, worunter vorzügliche Tischgedeck mit einigen Duzend Servietten, baumwollen Garn, einige Pfund gegerbtes Leder, 5 Korns und sonstige Waagen mit Striden und verschiedenem Gewicht, allerhand Manns- und Frauen- theils schöne

Kleidungsstücke, Johann Wagen, Eggen, Pflüge, Pferdegeschirr, und sonstiges Haus- Küchen- und Küchengerath, circa 200 Tonnen Muschelschalen zum Kaltbrennen, 1000 zehnzöllige Steine und eintal 100 Stück Dachpfannen, endlich einige Seiten Speck, Schinken und geräuchertes Fleisch etc., am 14. März d. J. und folgenden Tagen im Sterbehause zu Wurhave öffentlich meistbietend verganten lassen.

21) Ich bin Namens meiner Ehefrau gewillt, die auf wehl. Meiner Ellings Bau zu Frieschenmoor am neuen Landweg belegenen 9 Tücker Landes, das Casspflügen diesen Sommer, wie auch nächsten Herbst in die Saat zu bringen und gehörig zu begruppen, minckstfordern auszuberdingen. Die Liebhaber wollen sich am 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr in meinem Hause zu Dorsgönne einfinden, und können die besaglichen Bedingungen vorher bey mir eingesehen werden. D. Stangen. Keymer's jun.

22) Ich habe gegen Ostern d. J. 200 — 225 Rthlr. Curatelgelber zinsbar zu belegen.

23) Bey Detrichs in Neustadtgedens ist zu bekommen: neuer weißer und rother Drabonter Kleesaamen, neuer Rigaischer Leinsaamen, Holländische grüne, graue und weiße Erbsen, schwere Knopfgärste und sonstige Saatfrüchte, Englischer und Braunschweigischer Hopfen, feine und ordinaire Desen, letztere auch zu 4 Rthlr. pro 100 Pfund, Stahl, Stabeisen, eiserne Löpfe, alle Baumaterialien und Gewürz- und Kramerwaaren.

24) Auf Ostern ist ein kleines Haus an einer guten Straße mit 2 Stuben, einer Kammer und hinlänglichem Bodenraum zu vermietthen. Nähere Nachrichten in der Expedition.

25) Bey Christian Brocks in Bremen sind Garten und Blumen sämereyen von allen Sorten in großen und kleinen Quantitäten um billige Preise zu haben. Die Verzeichnisse sind bey ihm und dem Buchdrucker Stalling unentgeltlich zu haben.

26) Jacob Timme zu Frieschenmoor hat noch eine Küherstelle von Maytag d. J. an auf 1 oder 3 Jahre zu verheuern, bey der für 3 Kühe Gras und Futter und ein gutes mehrentheils besaamtes Roddenmoor von 5 bis 6 Scheffeln ist.

27) Der Rademacher Pohle hat eine Stube mit Kammer und Küche zu vermietthen.

28) Da ich nunmehr, durch den anhaltenden Fleiß meiner in Condition habenden Gehülfen, diejenigen Sachen, welche ich zum Färben und zum Drucken anvertraut worden und seit langer Zeit in meinem Hause sind, alle fertig habe, so halte ich es für Eaubiligkeit, dieses hierdurch anzuzeigen, mit der Bitte, daß die Eigenthümer ihre Sachen baldigst abfordern lassen wollen; mit dem Beyfügen, daß unrichtig Berichtete ja nicht der ungegründeten Sage: „als hätte ich schon zu färben aufgehört“ Glauben geben müssen, vielmehr wird der Erfolg in Zukunft hinlänglich zeigen, daß die mir ferner anvertrauten Sachen, nicht allein nur auf das schnellste gefertigt, sondern auch pünktlich nach den ausgewählten Mustern bearbeitet werden. Uebrigens wird wie gewöhnlich sowohl auf Keinen als auch Cactun gedruckt und gefärbt, wie auch leinen und wollen Garn in mehreren Couleuren. Ich erwarte daher geneigten Zuspruch, und werde, so viel immer möglich ist, für gute und billige Behandlung sorgen. Johann Haase, Gastwirth hieselbst.

29) Am 5. März d. J. Nachmittags um 1 Uhr läßt der Hausmann Joh. Hullmann zu Eghorn in seinem Hause 6 güste Kühe und Quenen, 4 milchende dito, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, 10 Schweine, 2 hölzerne Wagen, etwas Stroh und circa 50 Scheffel grünen Rodden besamtes Wischland zu Dfen im sogenannten Wittingsbrock belegen, und 3) die sogenannte rothe Wische von 4 Tagewerk bey Eghorn belegen, öffentl. verheuern.

30) Am 10. März d. J. Nachmittags um 1 Uhr läßt der Hausmann Rende Wöning in Neuenbrock 50 Stück Hornvieh und 20 Pferde und Küllen von verschiedener Farbe und Zeichen öffentlich meistbietend verganten; sobenn 25 Stück der besten Ochsenweiden zum Weiden und Wähen öffentlich verheuern.

31) Da am 27. d. M. Nachmittags auf dem Wege nach Westerstede zwischen Metjendorf und dem Timper ein großes Leinenpacket, worin Leinenzeug gewesen, verloren worden ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, es gegen eine gute Belohnung an den Weißgärberamtsmeister Johann Christoph Müller auf der Langenstraße wieder abzuliefern.

32) Am 4. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr will die Legationsrätthin von Schüttdorf in ihrem Garten verschiedene Bäume, als Pappeln, Birken, Acacien und auch Erdbeersträucher öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

33) Am 11. März Nachmittags um 2 Uhr sollen die dem Kaufmann Bulling gehörigen außer dem Harenthore belegenen vier Weiden in des Gastwirths Fessen Hause öffentlich meistbietend verkauft werden.

34) Des Philip Hayssen Kahn, welcher am 12. März d. J. in Neuhausen Wittve Wirthshause verkauft wird, ist circa 8 Lasten groß mit einem Sack und in gutem Stande, und liegt im Abbehauser Biel, wo Liebhaber ihn besehen können.

35) Die von wehl. Johann Dicken zweyter Ehe Sohnes Mitteln im vorigen Jahre schon ausgebotenen 19 Rthlr. Gold stehen bey dem Mitvormund Joh. Ludolph Beckhusen zu Olkenrood annoch zinsbar zu erhalten.

36) Von wehl. Hilfert Büßings erster Ehe Kinder Mitteln sind die im J. 1802 schon ausgebotenen 400 Rthlr. Gold bey dem hebungsführenden Mitvormund, Hirt. Hullmann, annoch zinsbar zu erhalten.

37) Von den bey der Wittwencaffe auf Ostern, Maytag und Johannis einkommenden Geldern sind noch einige 1000 Rthlr. in großen und kleinen Summen zinsbar zur Anleihe zu erhalten. Wiedmann.

38) Die Curatoren Johann Wallies und Martin Krüger sind gewillt, ihres Curanden Wische in der Beverbake am 6. März d. J. in Wetjen Hause zu Radorf unter der Hand zu verheuern.

39) Harm Wardenburg zu Neuenhündorf hat, als Vormund für Johann Dietz Detken Sohn, 50 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

40) In den ersten Tagen des März sind 105 Rthlr. und um Montag 2450 Rthlr. zu belegen. Der Kaufmann Kelp in Barel und der Obergerichtsanwalt Wardenburg in Oldenburg geben nähere Nachricht.

41) Von den Langwarber Kirchencapitalien sind gegen gehörige Sicherheit 125 Rthlr. Gold sogleich bey dem hebungsfährenden Juraten Arend Hertzen in Empfang zu nehmen.

42) Silest Dittmann und Gerd Küpler zu Bockel haben, als Vormünder der Hellmerschen Kinder, 200 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

43) Der Korbmacher Blum hat in Commission eine große einschläfrige Korbbettstelle nebst Fuß darunter und einen Kinderwagen mit Beladung und Verdeck zu verkaufen.

44) Berend Rehme zu Wardenfleth hat, als Curator, sofort 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

45) Ein sehr gut gearbeiteter Mahagony Schenkisch, so wie auch 2 Nisrocker mit Fenstern sind unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Tischlermeister Schadowich hieselbst.

46) Der Schreiber Hosing hieselbst hat sofort 900 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.

47) Auf wiederholtes Ansuchen resp. Einwilligung der mehrstehenden Eigentümer der Grabellen auf dem hiesigen Stadtkirchhofe ist beschloffen worden, diesen Kirchhof ganz eingehen zu lassen, den Platz zu planen, und die darauf jetzt befindlichen Begräbnisstellen auf dem Vorstadtkirchhofe zu verlegen. Dieses Vorhaben ist von Serenissimus Hochfürst. Durchlaucht per rescriptum vom 29. Decbr. a. p. nunmehr Landesherzlich und mit dem gnädigsten Befehle bewilliget worden, die Wenigen von den hiesigen Einwohnern, welche noch mit ihrer einwilligenden Erklärung zurückgeblieben sowohl, als der auswärtigen etwaigen Eigentümer der Begräbnisstellen auf dem Stadtkirchhofe zu der Abgebung ihrer finaken und bestimmten Erklärung in Ansehung der intentionirten Verlegung und Einweisung durch eine vom Consistorio zu erlassende öffentliche Aufforderung zu convociren. Es werden hinnenhero sämtliche hiesige Unterthanen, welche auf dem Stadtkirchhofe hieselbst Grabstellen besitzen, und sich desfalls noch nicht erklärt haben, sowohl, als die auswärtigen Possessores der Begräbnisse hiedurch öffentlich aufgefordert, ihre bestimmte Erklärung nunmehr in Zeit von 6 Wochen und vor dem 14. März d. J. bey dem Consistorio, und zwar mit der Verwarnung einzureichen, daß die sich desfalls in obiger Frist nicht Gemeldeten als Einwilligende angesehen, und mit ihrer Erklärung präcludirt werden sollen. Wornach sich also ein Jeder genau zu achten hat. Gegeben Febr. den 10. Januar 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

48) Wenn es zur Erhaltung der nöthigen Ordnung und jezo vorzüglich erforderlich seyn will, daß die Gräber auf dem Vorstadtkirchhofe auf der jetzigen Eigentümer Namen des racheerfassenen ungeschlechten werden; so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die jetzigen Eigentümer solcher Gräber sich auf den 12. 19. und 26. März d. J. Morgens von 9—12 Uhr bey dem Regierungsrath von Honrius, als jetzigem Secretair des Consistoriums, zur erforderlichen Umschreibung ihrer Namen zu melden haben: woben zugleich erinnert wird, daß ein Jeder die erforderlichen Documente, welche zur Bescheinigung seines Eigenthums nöthig sind, auch für jedes Grab 3 Grote Umschreibungsgebühren mitbringen müsse, jedoch ist dabey festgesetzt, daß zur einen Plätzen Gräber zusammengenommen nicht mehr als 6 Schaf Umschreibungsgebühren gezahlt werden, wenn gleich die Summe der dazu gehörigen einzelnen Gräber zu 3 gr. sich höher belaufen sollte: und zwar dieses alles mit der Erwartung, das derjenige, der in den angelegten Tagen die verordnete Umschreibung nicht bewerkstelliget, weiter nicht gehört, sondern diejenigen Gräber, deren Umschreibung nicht geschehen, sofort für verfallen erklärt und zur Disposition des Kaiserlichen Consistoriums verbleiben werden. Wornach sich ein Jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat. Gegeben Febr. den 7. Febr. 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio.

### Concert-Anzeige.

Dreizehntes Concert. Mittwoch den 2. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Fortepianoconcert von Mozart, Violinquartett von Haydn. Zweyter Theil. Ouverture der Oper Hadrien von Mülh, Hoboconcert von Ramm, Finale von Mozart. Das Hoboconcert wird Herr Ramm, aus der Capelle zu München vortragen, nach dem Zeugniß des Herrn Fränzl einer der besten Hoboerpieler, und nach den musicalischen Zeitungen gewisser im Ton als Lebrun. Erwähltes sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor v. Garten zu haben.

### Todes-Anzeige.

Am 19. d. M. entschlief unser jüngster vierjähriger Sohn, Heinrich Friedrich Berthold, nach einer achtzigtigen Krankheit. Zwischenahn. Georg v. Lindelof. Sophie v. Lindelof, geb. v. Römer.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5 Procent Agio gegen N.  $\frac{1}{2}$  entrichtet werden.

Bermüde Erkenntnisses Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 15. Febr. d. J. ist Johann Berend Mehlmann aus Delmenhorst wegen gekändiger und überführter wiederholter Verfälschungen zu Einjähriger Zuchthausstrafe condemnirt und dahin abgeführt.

Von Herzoglicher Regierungs-Canzley ist unterm 17. Febr. d. J. Anna Maria Frederken zur Moorsee, wegen kleiner Diebereyen zu einer Sechswöchigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, auch zur Erstattung der ausgegangenen Untersuchungskosten, in soferne solch von ihr zu erhalten sind, verurtheilt.

Durch ein Decret der Herzogl. Regierungs-Canzley vom 22. d. M. ist Dinrich Witte zu Brake wegen verbotenen Schleichhandels mit Schiffswaren, unter Anrechnung der bisherigen Haft, zu achtzigtiger Gefängnißstrafe verurtheilt.